

Fair Play bei der Betriebsratsvergütung - das Benachteiligungsverbot im aktuellen Fokus

Veranstaltungs-Nr. 2024 Q294 DL

Nutzen und Ziele

Betriebsratsmitglieder üben ihr Amt als Ehrenamt aus, ohne dafür bezahlt zu werden. Damit sie ihre Superkräfte ☺ voll entfalten können, werden sie einerseits von ihrer regulären Arbeit freigestellt, ohne dass Ihr Gehalt leiden soll. Ihre Neutralität darf aber auch nicht tangiert werden, so dass sie andererseits nicht begünstigt werden dürfen. Klingt nach einem fairen Deal, oder?

Der Teufel steckt aber leider im Detail und eine Entscheidung des BGH von Anfang 2023 hat bei Arbeitgebervertretern die Sorge ausgelöst, sich durch unzulässige Begünstigungen auch strafbar machen zu können.

Der Gesetzgeber hat darauf reagiert und ein „Zweites Gesetzes zur Änderung des Betriebsverfassungsgesetzes“ auf den Weg gebracht. Er möchte für Klarheit sorgen und Wege aufzeigen, wie die Vergütung rechtssicher ausgestaltet werden kann.

In unserem Seminar erläutern die Grundlagen des Benachteiligungs- und Begünstigungsverbots, gehen auf den Inhalt des aktuellen Gesetzesentwurfs ein und zeigen Ihnen, wie Sie im Betrieb und Unternehmen zu sachgerechten Lösungen kommen können.

- Grundregel des § 78 a.E. – Benachteiligungs- und Begünstigungsverbot
- Gleiche Chancen beim beruflichen Aufstieg? – wenn die Qualifizierung für höherwertige Tätigkeit wegen der Betriebsrattätigkeit auf der Strecke bleibt
- Zusätzlicher Mindestvergütungsanspruch nach § 37 Abs.4 BetrVG
- Bestimmung (und Änderung) der Vergleichsgruppe – maßgeblicher Zeitpunkt und Verfahren zur Festlegung durch BV
- Eingeschränkte gerichtliche Überprüfbarkeit
- Auskunftsanspruch des BR Mitglieds bezüglich der Vergleichsgruppe
- Zulagen und Zuschläge: kein Erschweris, trotzdem Kohle?

Fair Play bei der Betriebsratsvergütung - das Benachteiligungsverbot im aktuellen Fokus

Veranstaltungs-Nr. 2024 Q294 DL

Zielgruppe

Termin 30.09.2024

Plattform Cisco WebEx

Dozent*innen Dr. Thomas Wurm

Teilnahmegebühr 310,00 EUR

Seminarzeiten Montag 09:00 Uhr - 15:30 Uhr

Pausenzeiten Die Dozent:innen legen flexibel oder nach Bedarf Pausen ein.

Arbeitsmittel keine speziellen Arbeitsmittel benötigt

Online-Evaluation Am letzten Seminartag erhalten Sie eine E-Mail von der dbb akademie. Bitte bewerten Sie die Veranstaltung über den Online-Fragebogen. Ihre Rückmeldung hilft der dbb akademie, die hohe Qualität der Schulungen dauerhaft zu gewährleisten. Die Bewertung kann (auch anonym) mit Smartphone, Tablet oder PC durchgeführt werden.

Die dbb akademie behält sich das Recht des Dozentenaustausches, Terminverschiebungen sowie Aktualisierung der Inhalte vor.

Wissenswertes zu diesem Online-Seminar

Methodik und Ablauf

In diesem Online-Seminar erwartet Sie ein visualisierter Fachbeitrag zu Ihrem Thema. Je nach Verlauf werden Sie entweder über Chat, Mikrofon oder andere Online-Medien aktiv in den Veranstaltungsverlauf eingebunden. Die Dozent:innen entscheiden entsprechend der Seminarsituation über Art und Weise der Beteiligung. Die Inhalte werden anschaulich durch Vorträge, Präsentationen, Fallbeispiele, Diskussionen sowie ggf. durch Gruppenarbeiten oder Feedbackrunden vermittelt. Dabei kommen bewährte Online-Präsentations- und Lernmedien zum Einsatz.

Technische Voraussetzungen

Sie benötigen für die Teilnahme einen PC/Laptop mit Headset und ggf. Webcam. Unabhängig von der eingesetzten Online-Seminarplattform können Sie direkt über Ihren Browser beitreten. Alternativ können Sie die jeweilige Anwendung der Plattform installieren und nutzen.

Mit der Anmeldebestätigung zum Online-Seminar und per E-Mail eine Woche vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie eine Hilfestellung zur Nutzung der jeweils eingesetzten Online-Seminarplattform.

Wissenswertes rund um unsere Online-Seminare finden Sie auch auf unserer [Homepage](#).